



Niederschrift

Sondersitzung der Stadtvertretung Kühlungsborn

Sitzungstermin:	Donnerstag, 27.04.2023
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:00 Uhr
Ort, Raum:	Schulzentrum, Neue Reihe 73 A, 18225 Ostseebad Kühlungsborn

Anwesend

Vorsitzende/r
Uwe Ziesig

Mitglied

Andreas Bartelmann
Iris Eichler
Anne-Kathleen Jacob
Marita Karl
Dr. Wolfgang Kraatz
Joachim Neumann
Hans-Joachim Ollhoff
Stefan Sorge
Gerd Susemihl
Lars Zacher

Verwaltung

Rüdiger Kozian
Dirk Lahser
Peggy Westphal
Stefanie Zielinski
Peter Kahl

Abwesend

Mitglied
Uwe Wiek

entschuldigt

Corinna Hülsmann	entschuldigt
Stephan Krauleidis	entschuldigt
Stefan Kupsi	entschuldigt
Frank Langguth	unentschuldigt
Peter Menzel	entschuldigt
Norman Ruß	entschuldigt
Annelie Schmidt	entschuldigt

Weitere Anwesende:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Eröffnung der Sitzung
- 2 Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Bericht des Bürgermeisters, Anfragen der Stadtvertreter
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Öffentliche Beschlussvorlagen
- 5.1 Vorstellung und Diskussion: Integriertes Stadtentwicklungskonzept 2022 (ISEK 2022) für die Stadt Ostseebad Kühlungsborn - Gast: Frau Stock ("Die Raumplaner"), Frau Timm (Projektleiterin FG „Baltic“, BIG Städtebau) 2023/60/026
- 5.2 Grundsatzentscheidung zur Errichtung eines zusätzlichen gastronomischen Angebotes auf dem Baltic-Platz 2023/30/062
- 6 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- 7 Sonstiges
- 8 Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Eröffnung der Sitzung

Der Bürgervorsteher begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Es sind 11 Stadtvertreter anwesend.

2 Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung

Beschluss:

Die vorliegende Tagesordnung wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	0

3 Bericht des Bürgermeisters, Anfragen der Stadtvertreter

Der Bürgermeister beabsichtigt vor dem Hintergrund der nächsten regulären Stadtvertreterversammlung am 04.05.2023 nur einen kurzen Sachstandsbericht abzugeben. Zu folgenden Themen wird in der Folge berichtet:

- **Verwaltungsüberprüfung:** Die Finalisierung des Verfahrens soll zum 08.05.2023 erfolgen. Der verspätete Verfahrensabschluss ist unter anderem dem krankheitsbedingten Ausfall des Prüfers geschuldet. Nach Vorlage des Ergebnisberichtes wird die Verwaltungsüberprüfung den Gremien vorgestellt. Im Vorgriff auf die Ergebnisse geht Herr Kozian schon jetzt davon aus, dass aktuell mindestens 5 Stellen in der Verwaltung fehlen und die Wiedereinrichtung eines Hauptamtes angeraten ist.
- **Rathausquartier:** Derzeit läuft der Realisierungswettbewerb. Es nehmen 12 ausgewählte Architekturbüros teil. Der Jury-Entscheid ist für Anfang Juli geplant.
- **Hochwasserschutzkonzept:** Der Entwurf des Konzeptes (INTEK) liegt der Verwaltung vor und wird jetzt mit diversen zu beteiligenden Behörden abgestimmt.
- **ÖPNV:** In der jüngeren Vergangenheit wurden diverse neue Bushaltestellen im Ort durch Rebus wieder zurückgebaut. Ursächlich hierfür war die zu geringe Auslastung und teilweise auch fehlende Akzeptanz bei den Einwohnern. Aktuell erfolgt jedoch mit Rebus die Abstimmung dahingehend, wieder bis zu 10 Haltestellen mehr zu errichten, um z. B. die Erreichbarkeit für Senioren zu verbessern. Die dadurch entstehenden Kosten wird Rebus kalkulieren und der Stadt zur Entscheidung mitteilen.

- Veranstaltungshalle: Derzeit wird durch die DSK die Standortuntersuchung durchgeführt. Der derzeitige Bearbeitungsstand wurde bereits im Bau- und Hauptausschuss vorgestellt. Durch die Stadtvertreterversammlung sollen nunmehr die Vorzugsstandorte festgelegt werden, die durch die DSK tiefengeprüft werden.
- Fördergebiet Baltic: Herr Kozyan berichtet allgemein zum Fördergebiet und informiert über die Beauftragung der BIG Städtebau als Treuhänderischen Sanierungsträger für diese Gesamtmaßnahme.
- ISEK: Die Vorstellung und Diskussion des ISEK ist Gegenstand der heutigen Sonder-SVV. Die Vorstellung des Konzeptes erfolgt durch Frau Stock (die raumplaner).
- Breitbandausbau: Herr Kozyan berichtet zum aktuellen Stand des Ausbaus und informiert, dass bislang ca. 12 Mio. € in den Breitbandausbau geflossen sind.
- TFK: Der Hauptausschuss hat der vorfristigen Wiederbestellung des Geschäftsführers mehrheitlich nicht zugestimmt. Vielmehr wurde die Neuausschreibung der Stelle beschlossen. In Reaktion auf dieses Ergebnis hat Herr Langer als Geschäftsführer der TFK seinen Rückzug zu Vertragsende erklärt und angekündigt, sich nicht um die Position des Geschäftsführers bewerben zu wollen. Die Ausschreibung der Geschäftsführerstelle erfolgt durch die Verwaltung zum 01.01.2024.
- Freiwillige Feuerwehr: Herr Kozyan stellt den aktuellen und künftigen Handlungsbedarf dar. Im Ergebnis wird innerhalb der nächsten 5 Jahre der Neubau einer Feuerwehr erforderlich. Das Vorhaben wird für die Stadt absolute Priorität haben, die Einwerbung von Fördermitteln ist geplant. Aktuell werden Gespräche mit dem Landkreis und dem Rettungsdienst geführt. Ziel ist ggf. der Bau einer Gemeinschaftswache. Neben der Klärung des detaillierten Bedarfs hat die Festlegung eines möglichen neuen Standortes absolute Priorität.
- Strand: Die Behindertenbadestege werden planmäßig im Mai aufgebaut. Die allgemeine Saisonvorbereitung am Strand läuft ebenfalls.
- Modellregion: Herr Kozyan berichtet zum aktuellen Stand. Es ist die Errichtung weiterer Infostelen geplant. Eine besondere Bedeutung kommt der Einführung der elektronischen Gästekarte zu.
- Friedhof: Leider muss die marode und jetzt havarierte Trinkwasserleitung auf dem Neuen Friedhof erneuert werden. Das geschieht zeitnah. Zur Überbrückung wird durch den Bauhof mobiles Wasser in einem 1000 l-IPC-Container gestellt.
- Schwimmhalle: Herr Kozyan berichtet über aktuelle Gespräche mit dem Morada zu einer möglichen Bezuschussung des Badebetriebes für Gäste und Einwohner der Stadt.
- Stadtfest: An diesem Wochenende findet das Stadtfest in Kühlungsborn statt. An drei Tagen sind unterschiedliche Aktionen geplant. Federführend bei der Organisation des Stadtfestes ist der HGV.
- Heimatfest: Das Heimatfest zum 85. der Stadt findet im Sommer statt, organisiert vom Heimatverein und der TFK.
- Riesenrad: Das Riesenrad wird auch dieses Jahr wieder auf dem Baltic Platz stehen. Der Aufbau ist ab dem 2. Mai geplant.

Herr Kozyan schließt seinen Bericht des Bürgermeisters ab. Herr Ziesig erfragt die gefassten Beschlüsse des Hauptausschusses. Herr Kozyan erwidert, diese auf der nächsten regulären Stadtvertreterversammlung vorzustellen. Herr Ziesig dankt Herrn Kozyan für den knappen Bericht. Darüber hinaus informiert der Bürgervorsteher über die Wiederbestellung von Frau

Müller als Gleichstellungsbeauftragte und gratuliert dazu.

In der Folge stellen die Stadtvertreter folgende Fragen an den Bürgermeister:

Frau Karl: Weist zum Heimatfest darauf hin, dass der Heimatverein das Fest mit der Stadt und nicht mit der TFK organisiert.

Herr Zacher: Erfragt zu den vom Bürgermeister benannten Kosten des Breitbandausbaus den städtischen Kostenanteil und den weiteren Werdegang. Herr Kozian wird dazu in der kommenden Stadtvertreterversammlung informieren.

Herr Zacher: Zu der Neuausschreibung des Geschäftsführerpostens der TFK bittet Herr Zacher um schnellstmögliche Ausschreibung. Herr Kozian informiert, dass die Ausschreibung bereits in Bearbeitung ist.

Herr Sorge: Zum Breitbandausbau merkt Herr Sorge an, dass viele Wege in einem desolaten Zustand sind. Zudem wären Schieber in Straßen und Wegen rausgefroren. Er fordert die schnelle Instandsetzung und verweist auf die Möglichkeit der Nutzung einer App in der Abarbeitung.

4 Einwohnerfragestunde

Frau Klotz fragt an, ob die Barrierefreiheit bei städtischen und privaten Vorhaben ausreichend Berücksichtigung findet. Der Bürgermeister verweist darauf, dass ohne Berücksichtigung der Barrierefreiheit die Genehmigungsfähigkeit von Vorhaben nicht erreicht wird und nennt exemplarisch den nicht realisierten Neubau des Jüngstensegelzentrums. Es bestehen aber in der Tat insbesondere im öffentlichen Raum häufig widerstrebende Interessen, z. B. mit dem Denkmalschutz.

Frau Klotz fragt weiter nach dem Digitalisierungsstand von Verwaltungsdienstleistungen in der Stadtverwaltung. Genau möchte Frau Klotz den prozentualen Anteil der bereits digitalisierten Vorgänge erfahren. Herr Kozian verweist darauf, dass bei weitem nicht alle Verwaltungsdienstleistungen bei der Stadt angesiedelt sind, sagt aber für die nächste Stadtvertreterversammlung genauere Informationen zu.

Frau Müller merkt zu der beabsichtigten Ausschreibung bei der TFK an, dass Sie von Ihrer Beteiligung bei der Ausschreibung ausgeht. Herr Kozian verweist darauf, dass zu dem Ausschreibungsverfahren alle einschlägigen Vorgaben beachtet werden und schlägt im Übrigen ein Gespräch mit Frau Müller in der Sache vor.

Herr Meyer beobachtet, dass die Bäume in der H.-Häcker-Straße zunehmend die Gehwege schädigen. Herr Meyer lobt darüber hinaus die aktuell durchgeführten Rückschnittarbeiten an den Bäumen in der Straße.

Frau Klotz erfragt den Beschluss zur Änderung der Hauptsatzung. Herr Kozian weist darauf hin, dass die Änderung der Hauptsatzung im Hauptausschuss beraten wird.

Frau Klotz informiert weiter über die neu eingerichtete Landesdemenzstelle.

5 Öffentliche Beschlussvorlagen

5.1 Vorstellung und Diskussion: Integriertes Stadtentwicklungskonzept 2022 (ISEK 2022) für die Stadt Ostseebad Kühlungsborn - Gast: Frau Stock ("Die Raumplaner"), Frau Timm (Projektleiterin FG „Baltic“, BIG Städtebau) 2023/60/026

Der Bürgervorsteher begrüßt Frau Stock vom Büro „die raumplaner“ und erteilt ihr das Wort. Frau Stock stellt in der Folge das ISEK vor und legt das Hauptaugenmerk ihrer Ausführungen auf die Ergebnisse und Projektvorschläge des ISEK's und auf die künftige Nutzung des Konzeptes als Leitbild für die Stadt. Eingangs informiert Frau Stock die Anwesenden allgemein zum Projektteam und gibt einen Rückblick auf die durchgeführten Beteiligungsformate. Darüber hinaus informiert Frau Stock zum Kühlungsborner Zielsystem des ISEK's und zu den festgelegten Schlüsselmaßnahmen. Insbesondere wird auf die Querschnittsthemen Barrierefreiheit und Tourismus verwiesen.

In der Folge werden die wichtigsten Maßnahmen und Schlüsselvorhaben erläutert. Es erfolgen Aussagen zum möglichen Umsetzungshorizont (kurz- bis langfristig).

Schlüsselmaßnahmen sind z. B.:

- Wohnraumbeschaffung (mittel/langfristig)
- Sanierung Villa Baltic (Anbahnung über das neue Fördergebiet)
- Regelwerk Bürgerbeteiligung (kann kurzfristig umgesetzt werden)
- Klimakonzept (aktuell INTEK in Bearbeitung)
- Barrierefreiheit (mittelfristig)
- Auffangparkplatz (in Anplanung)
- Bürgerhaus (mittelfristig)
- interkommunale Kooperation (Modellregion gestartet)

Frau Stock berichtet zu diversen weiteren Maßnahmen wie Spielleitplanung und kulturellen Veranstaltungen. Das ISEK fasst letztlich 28 Maßnahmen zur Umsetzung. Zu der nun anstehenden Umsetzungsphase merkt Frau Stock an, dass diese erfahrungsgemäß ca. 10 Jahre in Anspruch nimmt und es sich durchaus geänderte Rahmenbedingungen ergeben können. Wichtig wäre auf alle Fälle, mit dem ISEK eine taugliche Basis zur Fördermitteleinwerbung zu besitzen.

Zur Prozessgestaltung weist Frau Stock darauf hin, dass klare Zuständigkeiten und Strukturen unerlässlich sind. Zudem sollte der Schwung aus der Konzeptphase mitgenommen werden und wenn möglich Vorhaben mit einem kurzfristigen Umsetzungshorizont priorisiert werden. Mittels integrierter Arbeitsstrukturen (Einbindung von Fachämtern, AG's) und der Einbindung aller Akteure soll ein Höchstmaß an Kommunikation und Teilhabe sichergestellt werden. Zur Finanzierung der Projekte verweist das ISEK auf die einschlägigen Förderprogramme von Land, Bund und EU.

Frau Stock zieht ein Fazit zum ISEK 2022 und lobt den bereits vor Beschlussfassung in vielen Bereichen erreichten Arbeitsstand. In der Folge stellen die Stadtvertreter Fragen an Frau Stock.

Frau Jacob: fragt nach der Aktualität der im ISEK verwendeten Daten. Frau Stock teilt mit, dass die zum jeweiligen Bearbeitungszeitraum aktuellen Daten verwendet wurden.

Herr Dr. Kraatz: fragt nach den zu beteiligenden Fachämtern. Frau Stock verweist auf die kommunale Verwaltung. Frau Westphal erweitert den Kreis mit Blick auf die Zuständigkeiten auf die Verwaltungen von Landkreis und Land.

Herr Zacher betont die Wichtigkeit des ISEK für die Fördermitteleinwerbung. Weiter fragt Herr Zacher nach der Verbindlichkeit des ISEK. Frau Stock weist darauf hin, dass ein ISEK eine informelle Planung darstellt. Die erfragte Verbindlichkeit ergibt sich somit vielmehr aus der Selbstbindung der Stadtvertretung zum eigenen Stadtentwicklungskonzept.

Herr Bartelmann fragt im Detail zu verkehrsberuhigten Zonen im ISEK und dass die Darstellung dazu nicht mit dem Verkehrskonzept korrespondiert. Frau Stock verweist darauf, dass dieses Thema in den Kartendarstellungen eher einen Übersichtcharakter hat und nicht explizite Maßnahmen darstellt.

5.2 Grundsatzentscheidung zur Errichtung eines zusätzlichen gastronomischen Angebotes auf dem Baltic-Platz

2023/30/062

Es erfolgt die Erläuterung der Beschlussvorlage durch Frau Zielinski. Es wird insbesondere auf den Leistungstext als Grundlage der Ausschreibung verwiesen. Nach Vorstellung der Thematik wird den Stadtvertretern das Wort erteilt:

Herr Sorge empfindet die Beschlussvorlage als Wettbewerbsverzerrung.

Frau Jacob verweist auf die Klausurtagung und auf die durchgeführten Workshops u. a. mit dem Thema Außergastronomie. Mit Verweis auf die bereits in Ost bestehenden Gastro-Angebote wurde herausgearbeitet, dieses Angebot auch in West zu ermöglichen.

Herr Ziesig verweist darauf, dass der Baltic Platz ein Veranstaltungsplatz ist.

Herr Dr. Kraatz rekapituliert noch einmal den Werdegang des Themas. Letztlich wird hier eine Forderung der Experten aus Tourismus und Gastronomie umgesetzt.

Frau Eichler spricht sich gegen das Gastroangebot auf dem Baltic Platz aus und plädiert für einen Platz ohne „Fressbuden“.

Herr Bartelmann spricht sich ebenfalls gegen das Gastroangebot aus.

Herr Ziesig erteilt Herrn Günther (Tourismusverband Kühlungsborn) das Rederecht. Herr Günther führt aus, dass der Baltic Platz kulturell und gastronomisch genutzt werden sollte. Die jetzigen Planungen sehen ein bedeutend kleineres Angebot als in den Vorjahren vor. Mit dem Gastroangebot sollen zudem auch alle Kühlungsborner Gastronomen angesprochen werden. Zudem handelt es sich um ein zusätzliches Angebot, entsprechend sieht er keine Händler oder Gastronomen in West gefährdet.

Frau Karl fragt, ob für diese Stände überhaupt die entsprechenden Arbeitskräfte bereitstünden. Frau Karl beantragt, die Beschlussvorlage zur Beratung in den TKA zu verweisen. Herr Kozian sieht dies kritisch und stellt fest, dass eine zügige Entscheidung erforderlich ist. Mit einer weiteren Beratung in den Gremien würde die Ausschreibung aus Zeitgründen hinfällig werden. Herr Zacher stimmt dem Bürgermeister zu und sieht ebenfalls die Eilbedürftigkeit der Entscheidung.

Herr Susemihl stellt fest, dass Versorgungspunkte im Bereich des Riesenrades Sinn machen und gebraucht werden.

Herr Bartelmann fragt im Zusammenhang mit der geplanten Nutzung nach dem Radweg auf

dem Baltic Platz und den geplanten Beach-Loungen. Frau Zielinski informiert, dass die gewünschte Verlegung des Radweges runter vom Baltic Platz durch den Landkreis abgelehnt wurde. Es gilt also ein hohes Maß an gegenseitiger Rücksichtnahme. Dazu wurde der Stadt eine entsprechende Beschilderung empfohlen.

Frau Jacob stellt den Antrag, die Beschlussvorlage auf der Stadtvertreterversammlung am 04.05.2023 abschließend zu behandeln. Herr Ziesig lässt dazu abstimmen: 5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen. Damit wird dem Antrag stattgegeben.

6 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Bürgervorsteher schließt den öffentlichen Teil um 20.40 Uhr und verabschiedet die Bürger.

Vorsitz:
Uwe Ziesig

Schriftführung:
Peter Kahl